

## Der Findling von Heinrich von Kleist

### Anmerkungen von Tsugio Sekiguchi

Antonio Piachi,(1) ein wohlhabender Güterhändler(2) in Rom, war genötigt, in seinen Handelsgeschäften zuweilen große Reisen zu machen. Er pflegte dann gewöhnlich Elvire,(3) seine junge Frau, unter dem Schutz ihrer Verwandten daselbst zurückzulassen. Eine dieser Reisen führte ihn mit seinem Sohn Paolo,(4) einem elfjährigen Knaben, den ihm seine erste Frau geboren hatte, nach Ragusa.(5) Es traf sich,(6) daß hier eben eine pestartige(7) Krankheit ausgebrochen war, welche die Stadt und Gegend umher in großes Schrecken setzte. Piachi, dem die Nachricht davon erst auf der Reise zu Ohren gekommen war, hielt in der Vorstadt an, um sich nach der Natur derselben zu erkundigen. Doch da er hörte, daß das Übel von Tage zu Tage bedenklicher(8) werde, und daß man damit umgehe,(9) die Tore zu sperren; so überwand die Sorge für seinen Sohn alle kaufmännischen Interessen: er nahm Pferde und reiste wieder ab.

(1) Antonio Piachi: アントーニオー・ピアーカー(両語とも、語尾の o と i は、ドイツ語流に発音する際には長く発音する、原語イタリア語では別に長いわけではないが)。

(2) Güterhändler: 後の方で Landmäkler とも云ってある。Güter は「不動産」、即ち「土地家屋」。das Gut には色々な意味があるが、何等の規定もなく単に ein Gut とか Güter とか云ってある場合には大抵「土地家屋」の意と思って間違いない。

(3) Elvire: エルヴィーレ。

(4) Paolo: パオロー。

(5) Ragusa: ラグーザー。

(6) Es traf sich, daß..... : Es geschah, daß..... ; Es begab sich, daß..... ;

Es trug sich zu, daß..... ; Es fügte sich zu, daß..... ; der Zufall wollte, daß.....

(英 : It chanced that.....)

(7) pestartig : pestähnlich.

(8) bedenklich : bedrohlich, gefährlich.

(9) daß man damit umgehe : daß man daran denke. (mit dem Gedanken umgehen) 或いは damit umgehen, .....zu.....は、ちょうど邦語の「.....することを考慮中である」にあたる。

Er bemerkte, da er im Freien(10) war, einen Knaben neben seinem Wagen, der,(11) nach Art (12) der Flehenden, die Hände zu ihm ausstreckte und in großer Gemütsbewegung zu sein schien. Piachi ließ halten; und auf die Frage: was er wolle? antwortete der Knabe in seiner Unschuld(13), er sei angesteckt; die Häscher(14) verfolgten(15) ihn, um ihn ins Krankenhaus zu bringen, wo sein Vater und seine Mutter schon gestorben wären: er bitte um aller Heiligen willen,(16) ihn mitzunehmen, und nicht in der Stadt umkommen zu lassen. Dabei faßte er des Alten Hand, drückte und küßte sie und weinte darauf nieder.(17) Piachi wollte in der ersten Regung des Entsetzens, den Jungen weit von sich schleudern: doch da dieser in eben diesem Augenblick seine Farbe veränderte und ohnmächtig auf den Boden niedersank, so regte sich des guten Alten Mitleid: er stieg mit seinem Sohn aus, legte den Jungen in den Wagen und fuhr mit ihm fort, obschon er auf der Welt(18) nicht wußte, was er mit demselben anfangen(19) sollte.

(10) das Freie : 此処では、もはや人家のないあたりを指す。

(11) der : Knabe.

(12) nach Art der Flehenden : wie ein Flehender.

(13) in seiner Unschuld : unschuldigerweise (無邪気にも)

(14) Häscher : 捕史。(haschen 捕える)

(15) verfolgten : 過去形に非ず、接続法第二式(用法は間接話法)。

(16) um aller Heiligen willen : im Namen aller Heilligen  
(あらゆる聖者上人の御名に於て)は懇願の際の常套句。

(17) weinte darauf nieder : ließ seine Tränen darauf niederstürzen.

(18) auf der Welt nicht : überhaupt nicht.

(19) anfangen : 処置する、始末する。

Er unterhandelte noch(20) in der ersten Station mit den Wirtsleuten über die Art und Weise, wie er seiner(21) wieder los werden könne: als(22) er schon auf Befehl der Polizei, welche davon Wind bekommen(23) hatte, arretiert und unter einer Bedeckung,(24) er, sein Sohn und Nicolo, so hieß der kranke Knabe,(25) wieder nach Ragusa zurück transportiert ward. Alle Vorstellungen(26) von Seiten(27) Piachis, über die Grausamkeit dieser Maßregel, halfen zu nichts; in Ragusa angekommen, wurden nunmehr alle drei, unter Aufsicht eines Häschers nach dem Krankenhause abgeführt, wo er zwar, Piachi, gesund blieb, und Nicolo, der Knabe, sich von dem Übel wieder erholte: sein Sohn aber, der elfjährige Paolo, von demselben angesteckt ward und in(28) drei Tagen starb.

(20) noch : 早速

(21) seiner : (des Knaben)は ihn と云ってもよい。los werden (.....を手離す、.....を嫁くなすりつ>ける、.....を始末する)は二格または四格支配。

(22) als er schon.....ward : da ward er schon.....

(23) von ~ Wind bekommen : ~を嗅ぎつける。

(24) Bedeckung : 護衛。

(25) so hieß der kranke Knabe : wie der kranke Knabe hieß.

(26) Vorstellungen : Proteste.

(27) von Seiten : 今は大抵 von seiten または vonseiten と書き、「.....の側から(の)」

[英 : on the part of] の意の前置詞。

(28) in : nach.

Die Tore wurden nun wieder geöffnet und Piachi, nachdem er seinen Sohn begraben hatte, erhielt von der Polizei Erlaubnis zu reisen.(29) Er bestieg eben, sehr von Schmerz bewegt, den Wagen und nahm bei dem Anblick des Platzes, der neben ihm leer blieb, sein Schnupftuch heraus, um seine Tränen fließen zu lassen: als(30) Nicolo mit der Mütze in der Hand an seinen Wagen trat und ihm eine glückliche Reise wünschte. Piachi beugte sich aus dem Schlage(31) heraus und fragte ihn mit einer von heftigem Schluchzen unterbrochenen Stimme: ob er mit ihm reisen wollte? Der Junge, sobald er den Alten nur verstanden hatte, nickte und sprach: "o ja! sehr gern"; und da die Vorsteher des Krankenhauses, auf die Frage des Güterhändlers, ob es dem Jungen wohl(32) erlaubt wäre, einzusteigen, lächelten und versicherten, daß er Gottes Sohn(33) wäre und niemand ihn vermissen(34) würde: so hob ihn Piachi in einer großen Bewegung(35) in den Wagen und nahm ihn an seines Sohnes statt(36) mit sich nach Rom.

(29) Erlaubnis zu reisen : zu を zu sein 伴う不定「句」では必ず Komma を要するが、zu を伴う不定「形」のみの場合には Komma を省く方がむしろ普通である : die Art zu sein (「ありかた」)、Es ist eine Lust zu leben! (生きるは楽し!)

(30) als Nicolo.....wünschte : da wünschte Nicolo.....

(31) Schlag : Wagenschlag(馬車や自動車の扉)。

(32) wohl : etwa ; wohl etwa. (訳するに及ばず、「.....してもよろしいでしょうか」と云えば wohl はおのずから訳出されている)。

(33) Gottes Sohn : Niemand's Sohn.

(34) etwas vermissen : とは「etwas が無いと云って困る(または騒ぐ)」こと。

(35) in einer großen Bewegung : leidenschaftlich bewegt. 即ち「いたく心を動かして」。

(36) an seines Sohnes statt : 「息子代りに引取って」の意には anstatt seines sohns よりはむしろ此の形の方が普通。

Auf der Straße vor den Toren der Stadt sah sich der Landmäkler(37) den Jungen erst recht(38) an.(39) Er war von einer besonderen, etwas starren Schönheit, seine schwarzen Haare hingen ihm in(40) schlichten(41) Spitzen(42) von der Stirn herab, ein Gesicht beschattend, das,

ernst und klug, seine Mienen niemals veränderte. Der Alte tat mehrere Fragen an ihn, worauf jener aber nur kurz antwortete; ungesprächig und in sich gekehrt(43) saß er, die Hände in die Hosen gesteckt, im Winkel da,(44) und sah sich mit gedankenvoll scheuen Blicken die Gegenstände an, die an dem Wagen vorüberflogen. Von Zeit zu Zeit holte er sich mit stillen und geräuschlosen Bewegungen eine Handvoll Nüsse aus der Tasche, die er bei sich trug, und während Piachi sich die Tränen vom Auge wischte, nahm er sie zwischen die Zähne und knackte sie auf.(45)

(37) Landmäkler : Güterhändler. (Mäklerは仲買人、ブローカー)

(38) erst recht : 「このとき改めて」 ; erst は「はじめて」、recht は「篤く<とく>と」、「つくづくと」。

(39) sich etwas ansehen : 英の look at (ながめる)であるが、sich (三格)を伴うこともあって、単に目で眺めるばかりでなく、眺めながらそれに就て色々を考えることを意味する。

(40) in ~ : ~の形をなして

(41) schlicht : なめらかな、すらっとした、坦々たる、即ち何でも「屈折のない」ことを意味する形容詞。ここでは、垂れ髪が、縮れたり捲いたりしていないで、一直線にダランと垂れていることを云う。

(42) Spitzen : Spitze は、「尖端」の意の Spitze (Spitze は「レース」の意もあるが、schlicht ならば「レース」を成すわけがないから、その方ではなかろうと註者は想像する)。

(43) in sich gekehrt : 「心を自分自身の中へ向けて」即ち、「ボソツとして」。

(44) dasitzen (昔は da sitzen) : da は単に読者をして其の姿をありありと具体的に想像せしめんがための副詞。[仏 : Le voilà qui.....]

(45) aufknacken : ガリッ! (knacks!) と噛んで開ける。

In Rom stellte ihn Piachi unter(46) einer kurzen Erzählung des Vorfalls Elviren,(47) seiner jungen trefflichen Gemahlin, vor, welche sich zwar nicht enthalten konnte, bei dem Gedanken an Paolo, ihren kleinen Stiefsohn, den sie sehr geliebt hatte, herzlich zu weinen; gleichwohl aber den Nicolo, so fremd und steif er auch vor ihr stand, an ihre Brust drückte, ihm das Bette,(48) worin jener(49) geschlafen hatte, zum Lager anwies,(50) und sämtliche Kleider desselben zum Geschenk machte. Piachi schickte ihn in die Schule, wo er Schreiben, Lesen und Rechnen lernte, und da er auf eine leicht begreifliche Weise(51) den Jungen in dem(52) Maße(53) liebgewonnen,(54) als(55) er ihm teuer zu stehen gekommen(56) war, so adoptierte(57) er ihn mit Einwilligung der guten Elvire, welche von dem Alten keine Kinder mehr zu erhalten hoffen konnte, schon nach wenigen Wochen als seinen Sohn. Er dankte späterhin einen Kommis(58) ab,(59) mit dem er aus mancherlei Gründen unzufrieden war, und hatte, da er den(60) Nicolo statt seiner in dem Comptoir(61) anstellte, die Freude, zu sehn, daß derselbe die weitläufigen(62) Geschäfte, in welchen er verwickelt war, auf das tätigste und vorteilhafteste verwaltete. Nichts hatte der Vater, der ein geschworener(63) Feind aller Bigotterie(64) war, an ihm auszusetzen,(65) als den Umgang mit den Mönchen des Karmeliterklosters,(66) die dem jungen Mann, wegen des beträchtlichen Vermögens, das ihm einst aus der Hinterlassenschaft des Alten zufallen sollte, mit großer Gunst zugetan(67) waren; und nichts ihrer Seits(68) die Mutter,(69) als einen früh, wie es ihr schien,(70) in der Brust desselben sich regenden Hang(71) für das weibliche Geschlecht. Denn schon in seinem fünfzehnten Jahre war er bei Gelegenheit dieser Mönchsbesuche, die Beute der Verführung einer gewissen Xaviera Tartini,(72) der Maitresse(73) ihres(74) Bischofs, geworden, und ob er gleich, durch die strenge Forderung des Alten genötigt, diese Verbindung zerriß, so hatte Elvire doch mancherlei Gründe zu(75) glauben, daß seine Enthaltbarkeit auf diesem gefährlichen Felde nicht eben groß war. Doch da Nicolo sich in seinem zwanzigsten Jahre mit Constanza Parquet,(76) einer jungen lebenswürdigen Genueserin,(77) Elvirens(78) Nichte, die unter ihrer Aufsicht in Rom erzogen wurde, vermählte, so schien wenigstens das letzte Übel damit an der Quelle verstopft; beide Eltern vereinigten sich in der Zufriedenheit mit ihm und, um ihm davon einen Beweis zu geben, ward ihm eine glänzende Ausstattung(79) zuteil, wobei sie ihm einen beträchtlichen Teil ihres schönen und weitläufigen(80) Wohnhauses einräumten. Kurz,(81) als

Piachi sein sechzigstes Jahr erreicht hatte, tat er das Letzte und Äußerste,(82) was er für ihn tun konnte: er überließ ihm auf gerichtliche(83) Weise mit Ausnahme(84) eines kleinen Kapitals, das er sich vorbehielt,(85) das ganze Vermögen, das seinem Güterhandel zum Grunde lag, und zog sich mit seiner treuen, trefflichen Elvire, die wenige Wünsche in der Welt hatte, in den Ruhestand zurück.

(46) unter + 動作名詞 : 云々しながら。

(47) Elviren : 十九世紀初頭までは、人名 (Vorname も Familienname も) を三・四格に用いる時に、-n または -en の語尾を附することが多かった。

(48) Bette : Bett に同じ。(現今でも時には用いられる形)。

(49) jener : der erstere と云う。Paolo を指す。

(50) anweisen : あてがう。

(51) auf eine leicht begreifliche Weise : leichtbegreiflicherweise

または挿入句で was leicht zu begreifen ist というに同じ。

(52) dem : demselben の意ゆえ力点を置いて発音する。

(53) Maße : Grade.

(54) liebgewonnen [hatte].

(55) in dem Maße,.....als.....は um so mehr.....als.....と同じで、「.....であるだけに尚更ら.....」の意。(元意は「.....であればあるほど益々.....」)

(56) jemandem teuer zu stehen kommen : jemanden (od. jemandem) viel kosten.

(57) adoptierte er ihn als seinen Sohn とつづく。わざわざ最も緊密な関係で結びつく句をとらえて、それを長い挿入文によって割き分けるのがドイツ(特に古)文の特癖であるから、Kleist の場合などには特に之れに慣れる必要がある。

(58) Kommiss (店員) : 仏語、「コンミー」。

(59) abdanken : entlassen.

(60) den : 身の親しい人間、または古い有名な人物を指す時に、人名に定冠詞をつけるのがドイツ語の特癖である。(人名の「親称法」) Nicolo : ニーコロ。

(61) Comptoir : 「コントワール」(仏語)、帳場。

(62) weitläufig : 広汎な。

(63) geschworener Feind : 「誓った敵」とは要するに「断乎たる排斥者」「大嫌い」の意。

(64) Bigotterie : 「有難屋かたぎ」即ち度の過ぎた神信心。

(65) auszusetzen : zu tadeln ; zu mißbilligen.

(66) Karmeliter : カトリックの一宗派たる「カルメル」派の僧。

(67) ihm zugetan : zugetan は「に好意を寄せた」の意の形容詞。

(68) ihrer Seits : 現在では ihrerseits と書く (auf ihrer Seite 彼女の側でも、彼女の方でも)

(69) und nichts [hatte] ihrer Seits die Mutter [an ihm auszusetzen] (「同類項の省略」という現象)。

(70) wie es ihr schien : so schien es ihr.

(71) Hang für : Neigung für.

(72) Xaviera Tartini : クサヴィエーラー・タルティーニー(独乙流に)。

(73) Maitresse(情婦) : メートルッセ (仏語)。

(74) ihres : 前に Mönche (僧達) という先行詞がはっきりとあるわけではないが、意味上そうしたものを考える。(ihr を女と考えるのは少し無理であろう)。

(75) zu glauben の前にコンマを省いたわけは註 29 を見よ。

(76) Constanza Parquet : コンスタンツァー・パルケー・後ろの方の氏性は仏系。

(77) Genueserin : Genua (伊太利の Genova) 生れの女。

(瑞西のジネーヴ[壽府]、Genf と混同すべからず)

(78) Elvirens : (前註 47 と関係して) 人名の二格語尾 -ens も現在ではすたれつつある。今では Elvires という方が普通。

(79) Ausstattung : いわゆる「支度」のこと。

(80) weitläufig : geräumig (ひろびろとした)。

(81) Kurz : kurz gesagt.

(82) äußerst : 最大限度の。

(83) auf gerichtliche Weise : auf legalem Wege (合法的手続きを経て)。

(84) mit Ausnahme des : 「.....だけを除いて」

(85) sich etwas vorbehalten : etwas を保留する、 etwas を手許に残す。

Elvire hatte einen stillen Zug(86) von Traurigkeit im Gemüt, der ihr aus einem rührenden Vorfall aus der Geschichte ihrer Kindheit zurückgeblieben war. Philippo Parquet, ihr Vater, ein bemittelter(87) Tuchfärber in Genua, bewohnte ein Haus, das, wie es sein Handwerk erforderte, mit der hinteren Seite hart(88) an den mit Quadersteinen(89) eingefassten(90) Rand des Meeres stieß; große, am Giebel(91) eingefügte(92) Balken, an welchen die gefärbten Tücher aufgehängt wurden, liefen mehrere Ellen(93) weit über die See hinaus. Einst in einer unglücklichen Nacht, da Feuer das Haus ergriff, und gleich,(94) als ob es von Pech und Schwefel erbaut wäre, zu gleicher Zeit in allen Gemächern, aus welchen es zusammengesetzt war, emporknitterte,(95) flüchtete sich, überall von Flammen geschreckt, die dreizehnjährige Elvire von Treppe zu Treppe, und befand sich, sie wußte selbst nicht wie, auf einem dieser Balken. Das arme Kind wußte, zwischen Himmel und Erde schwebend, gar nicht, wie es sich retten sollte; hinter ihr der brennende Giebel, dessen Glut, vom Winde gepeitscht, schon den Balken angefressen(96) hatte, und unter ihr die weite, öde,(97) entsetzliche See. Schon wollte sie sich allen Heiligen empfehlen(98) und unter zwei Übeln das kleinere wählend, in die Fluten hinabspringen; als(99) plötzlich ein junger Genueser, vom Geschlecht der Patrizier,(100) am Eingang erschien, seinen Mantel über den Balken warf, sie umfaßte, und sich mit eben so viel Mut als Gewandtheit an einem der feuchten Tücher, die von dem Balken niederhingen, in die See mit ihr herabließ. Hier griffen Gondeln, die auf dem Hafen schwammen, sie auf(101) und brachten sie unter vielem Jauchzen des Volks ans Ufer; doch es fand sich, daß der junge Held schon beim Durchgang durch das Haus durch einen vom Gesims(102) desselben herabfallenden Stein eine schwere Wunde am Kopf empfangen hatte, die ihn auch bald, seiner Sinne nicht mächtig,(103) am Boden niederstreckte. Der Marquis,(104) sein Vater, in dessen Hotel(105) er gebracht ward, rief, da seine Wiederherstellung sich in die Länge zog, Ärzte aus allen Gegenden Italiens herbei, die ihn zu verschiedenen Malen trepanierten(106) und ihm mehrere Knochen aus dem Gehirn nahmen; doch alle Kunst war, durch eine unbegreifliche Schickung(107) des Himmels, vergeblich; er erstand(108) nur selten an der Hand Elvirens, die seine Mutter zu seiner Pflege herbeigerufen hatte, und nach einem dreijährigen höchst schmerzenvollen Krankenlager, während dessen das Mädchen nicht von seiner Seite wich,(109) reichte er ihr noch einmal freundlich die Hand und verschied.

(86) Zug : それとなく悲哀の「影」を胸底に宿していた。

(「相」「点」「おもかげ」「様子」「風性」「.....なところ」)

(87) bemittelt : vermögend (相当の資産家の)。

(88) hart : dicht, unmittelbar.

(89) Quaderstein : 四角に切った石材。

(90) einfassen : 箝[は]める、即ち「くっきりとわくを付ける」こと。

(91) Giebel, m. : 家屋の外側の、屋根のために三角になっている部分をいう。

(92) einfügen : 箝[は]め込む、差し込む。

(93) Elle : (独)ヤール。(尺度の名)

(94) gleich, als ob : gerade so als ob.

(95) emporknitterte : knittern はあまり普通でない語で、普通は knistern (焚火などのパチパチ燃える音)。

(96) anfressen : 浸食する(此処では「燃えつく」)

(97) öde : 荒涼たる、満目蕭条たる。

(98) sich jemandem empfehlen : sich jm. befehlen (或人に万事を託する)-「もう駄目だ」という時には、基教徒とは「神に身後を託する」、「万聖に後生を託する」という事を云う、つまり覚悟をきめること。

(99) als plötzlich ..... erschien : da erschien plötzlich.

(100) Patrizier : 名門。(パトリーツィエル)

- (101) aufgreifen: ひろい上げる、収容する。  
 (102) Gesims : 細長く棚を成した部分をいう、ここでは鴨居のような高所に設けたそうした部分かと想像される。  
 (103) seiner Sinne nicht mächtig : ohnmächtig. (複数の Sinne は fünf Sinne で Bewußtsein に同じ。)mächtig は「を収攬する力ある」で、二格支配。  
 (104) Marquis : 仏語、「マルキー」(侯爵)  
 (105) Hotel : ホテルでなく館(やかた)、即ち邸。発音「ホテル」。  
 (106) trepanieren : 「穿顱(せんろ)する」、即ち頭蓋頭に孔をあけること。昔時の医家は変な場合にこんなことを平気でやったものである。  
 (107) Schickung (摂理、神意): 仏教徒なら「因縁」という時に基督教徒が用いる語、Vorsehung ともいう。  
 (108) erstand : stand.....[vom Krankenlager] auf. つまり床を離れる意、稀な用法。  
 (109) nicht von seiner Seite wich : sich nicht von seiner Seite entfernte.

Piachi, der mit dem Hause dieses Herrn in Handelsverbindungen stand, und Elviren eben dort, da(110) sie ihn pflegte, kennen gelernt und zwei Jahre darauf geheiratet hatte, hütete sich sehr, seinen Namen vor ihr zu nennen, oder sie sonst(111) an ihn zu erinnern, weil er wußte, daß es ihr schönes(112) und empfindliches Gemüt auf das heftigste bewegte. Die mindeste Veranlassung, die sie auch nur(113) von fern(114) an die Zeit erinnerte, da(115) der Jüngling für sie litt und starb, rührte sie immer bis zu Tränen, und alsdann(116) gab es keinen Trost und keine Beruhigung für sie; sie brach, wo sie auch sein mochte, auf,(117) und keiner folgte ihr, weil man schon erprobt hatte,(118) daß jedes andere Mittel vergeblich war, als sie still für sich(119) in der Einsamkeit ihren Schmerz ausweinen(120) zu lassen. Niemand, außer Piachi, kannte die Ursache dieser sonderbaren und häufigen Erschütterungen, denn niemals, solange sie lebte, war ein Wort, jene Begebenheit betreffend,(121) über ihre Lippen gekommen. Man war gewohnt, sie(122) auf Rechnung eines überreizten Nervensystems zu setzen,(123) das ihr aus(124) einem hitzigen Fieber, in welches sie gleich nach ihrer Verheiratung verfiel, zurückgeblieben war, und somit(125) allen Nachforschungen über die Veranlassung derselben ein Ende zu machen.(126)

- (110) da : wo.  
 (111) sonst : sonstwie, auf andere Weise.  
 (112) schön : Gemüt, Seele 等に schön という形容詞を冠せる時には、schön には特殊な伝統的な意味があつて、「教養や思想や世論などには惑わされず、神ながらの、調和のとれた、自然的に正しい本能を具えた」ことを schön という。「美しき魂(schöne Seele)の告白」という Goethe から出た語が有名である。けれども Kleist の当時にはこの語はかなり濫用されて、それほど深意はなくなっていたので、ここのも、実は邦語の「淑やかな」ぐらいのところすぎない。  
 (113) auch nur : 「ほんの.....ばかりでも」  
 (114) von fern : 文字通りには「遠くから」、用法としては「遠まわしに」「かすかに」「いささか[たりとも]」。  
 (115) da : wo.  
 (116) alsdann : dann (そうなると)  
 (117) aufbrechen : 席を立つ、その場を去る、帰ってしまう。  
 (118) erprobt hatte (ためして見たことがある) : aus der Erfahrung wußte.  
 (119) für sich : allein, sich selbst überlassen.  
 (120) ihren Schmerz ausweinen : 逐語的には「彼女の悲嘆を泣き鎮める」  
 (121) jene Begebenheit betreffend : welches jenen Vorfall betraf ;  
 das sich auf jenes Ereignis bezog.  
 (122) sie : Erschütterungen.  
 (123) A auf Rechnung des B setzen : A auf B zurückführen ;  
 A dem B zuschreiben (A の因を B に帰する)  
 (124) aus : aus ~ her, von ~ her (~以来、~の後をうけて、~のために)

- (125) und somit : somit auch, mithin auch (従ってまた[極く自然な結果として])  
(126) einem Dinge ein Ende machen : 或事にけりをつける、或事をあっさり打ち切る。

Einstmals war Nicolo, mit jener Xaviera Tartini, mit welcher er, trotz des Verbots des Vaters, die Verbindung nie ganz aufgegeben hatte, heimlich und ohne Vorwissen seiner Gemahlin, unter der Vorspiegelung,(127) daß er bei einem Freund eingeladen sei, auf dem Karneval gewesen und kam in der Maske(128) eines genuesischen Ritters, die er zufällig gewählt hatte, spät in der Nacht, da schon alles schlief, in sein Haus zurück. Es traf sich, daß dem Alten plötzlich eine Unpäßlichkeit(129) zugestoßen(130) war, und Elvire, um ihm zu helfen, in Ermangelung(131) der Mägde, aufgestanden, und in den Speisesaal gegangen war, um ihm eine Flasche mit Essig(132) zu holen. Eben hatte sie einen Schrank, der in dem Winkel stand, geöffnet und suchte, auf der Kante eines Stuhles stehend, unter den Gläsern und Caravinen(133) umher, als Nicolo die Tür sacht(134) öffnete und mit einem Licht, das er sich auf dem Flur angesteckt hatte, mit Federhut, Mantel und Degen durch den Saal ging. Harmlos, (135) ohne Elviren zu sehen, trat er an die Tür, die in sein Schlafgemach führte, und bemerkte eben(136) mit Bestürzung, daß sie verschlossen war, als Elvire hinter ihm mit Flaschen und Gläsern, die sie in der Hand hielt, wie durch einen unsichtbaren Blitz getroffen, bei seinem Anblick von dem Schemel,(137) auf welchem sie stand, auf das Getäfel(138) des Bodens niederfiel. Nicolo, von Schrecken bleich, wandte sich um und wollte der Unglücklichen beispringen; doch da das Geräusch, das sie gemacht hatte, notwendig den Alten herbeiziehen mußte, so unterdrückte die Besorgnis, einen Verweis(139) von ihm zu erhalten, alle Rücksichten; er riß ihr, mit verstörter(140) Beeiferung, ein Bund(141) Schlüssel von der Hüfte, das sie bei sich trug, und einen gefunden, der paßte, warf er den Bund in den Saal zurück und verschwand. Bald darauf, da Piachi, krank wie er war,(142) aus dem Bette gesprungen war, und sie aufgehoben hatte, und auch Bediente und Mägde, von ihm zusammengeklingelt, mit Licht erschienen waren, kam auch Nicolo in seinem Schlafrock, und fragte, was vorgefallen sei; doch da Elvire, starr vor Entsetzen, wie(143) ihre Zunge war, nicht sprechen konnte, und außer ihr nur er selbst noch(144) Auskunft auf diese Frage geben konnte, so blieb der Zusammenhang der Sache in ein ewiges Geheimnis gehüllt; man trug Elviren, die an allen Gliedern zitterte, zu Bett, wo sie mehrere Tage lang an(145) einem heftigen Fieber darniederlag, gleichwohl aber durch die natürliche Kraft ihrer Gesundheit den Zufall überwand, und bis auf(146) eine sonderbare Schwermut, die ihr zurückblieb, sich ziemlich wieder erholte.

(127) unter der Vorspiegelung : unter den Vorwand.

(128) Maske : 仮装。

(129) Unpäßlichkeit : 不快。unpaß, unpäßlich (加減がわるい)

(130) Etwas stößt einem zu : Etwas befällt einen (或事が或人を見舞う)

(131) in Ermangelung des : mangels des (.....が無いとため、.....が居ないので)

(132) Essig : 氣絶したりした時に醋[す]を嗅がせるのが救急法の常識である。

(133) Caravine : これは Kleist が綴をまちがえたもので、実は Caraffine または Karaffine である(演壇などにおく水さし)。

(134) sacht : そっと。

(135) harmlos : ahnungslos (なにげなく)

(136) eben : gerade (まさに、ちょうど)。云々せんとした「とたんに」云々、と als にかけて訳せよ。

(137) Schemel : 凭木、ふまえつぎ。

(138) Getäfel : 床、天井、腰板等の「板張り」。

(139) Verweis : お小言、お叱り。 - (仮装の姿を見られると、謝肉祭の舞踏会にでかけたこともばれ、同時に Xaviera との関係が切れていないことも曝露するから、父に対して曩[さき]に關係を断つと誓った手前、甚だまずいわけである。)

(140) verstört : 氣も顛倒した、あたふたとした、大慌ての。

(141) ein Bund : 一束ねの。(本当は einen Bund の筈--数行先では den Bund とあるのでわかる--であるが、同意の Bündel が男・中両性に用いられる所から生じた誤である) 西洋

では、家婦は家中の鍵を一束ねにして常に身につけている習慣がある。

(142) krank wie er war : obgleich er krank war ; so krank er war.

類例 : 「彼は貧乏ではあったが」 : Arm wie er war (英 : poor though he was) ;

「外見は変だけれども」 : Fremdartig wie es aussieht (英 : Singular as it may appear)

(143) wie : 前註と同じ用法の wie は、「なにしろ云々なので」、即ち「原因」を述べるのに用いられる(英は、此の場合は though ではなく必ず as) 此の型の句は此の小説中に幾回となく出て来、しかも終に近づくほど複雑な形を取っているから特に注意すること。

(144) nur er selbst noch : nur noch は nicht mehr に対する肯定形の如きもので、「もはや.....のみ」「.....する者といつてはもはや.....きりしかない」の意。

(145) an ~ : 「に罹って」「を病んで」。類例 : Aristoteles starb an einem Magenleiden. Halb Japan geht an Tuberkeln zugrunde. Er leidet an einer fixen Idee.

(146) bis auf ~ : ただ~のみを除いて、ただ~のみを除けば。

So verfloß ein Jahr, als Constanze, Nicolos Gemahlin, niederkam,(147) und samt(148) dem Kinde, das sie geboren hatte, in den Wochen(149) starb. Dieser Vorfall, bedauernswürdig an sich,(150) weil ein tugendhaftes und wohlerzogenes Wesen(151) verloren ging, war es(152) doppelt, weil er den beiden Leidenschaften Nicolos, seiner Bigotterie und seinem Hange zu den Weibern, wieder Tor und Tür öffnete.(153) Ganze Tage lang trieb er sich wieder unter dem Vorwand sich zu trösten, in den Zellen(154) der Karmelitermönche umher, und gleichwohl(155) wußte man, daß er während der Lebzeiten seiner Frau nur mit geringer Liebe und Treue an ihr gehangen hatte. Ja, Constanze war noch nicht unter der Erde, als(156) Elvire schon zur Abendzeit, in Geschäften des bevorstehenden Begräbnisses in sein Zimmer tretend, ein Mädchen bei ihm fand, das, geschürzt(157) und geschminkt, ihr als die Zofe der Xaviera Tartini nur zu(158) wohl bekannt war. Elvire schlug bei diesem Anblick die Augen nieder, kehrte sich, ohne ein Wort zu sagen, um und verließ das Zimmer: weder Piachi noch sonst jemand erfuhr ein Wort von diesem Vorfall, sie begnügte sich(159) mit betrübtem Herzen bei der Leiche Constanzens, die den Nicolo sehr geliebt hatte, niederzuknien und zu weinen. Zufällig aber traf es sich, daß Piachi, der in der Stadt gewesen war, beim Eintritt in sein Haus dem Mädchen(160) begegnete, und da er wohl merkte, was sie hier zu schaffen(161) gehabt hatte, sie heftig anging(162) und ihr, halb mit List, halb mit Gewalt, den Brief, den sie bei sich trug, abgewann.(163) Er ging auf sein Zimmer, um ihn zu lesen, und fand, was er vorausgesehen hatte, eine dringende Bitte Nicolos an Xaviera, ihm behufs(164) einer Zusammenkunft, nach der er sich sehne, gefälligst(165) Ort und Stunde zu bestimmen. Piachi setzte sich nieder und antwortete mit verstellter(166) Schrift,(167) im Namen Xavieras: "gleich, noch vor Nacht, in der Magdalenenkirche." – siegelte diesen Zettel mit einem fremden Wappen(168) zu und ließ ihn, gleich als ob(169) er von der Dame käme, in Nicolos Zimmer abgeben.(170) Die List glückte vollkommen; Nicolo nahm augenblicklich seinen Mantel, und begab sich in Vergessenheit(171) Constanzens, die im Sarg ausgestellt(172) war, aus dem Hause. Hierauf bestellte(173) Piachi, tief entwürdigt,(174) das feierliche, für den kommenden Tag festgesetzte Leichenbegräbnis ab, ließ die Leiche, so wie sie ausgesetzt war,(175) von einigen Trägern aufheben, und bloß von Elviren, ihm und einigen Verwandten begleitet, ganz in der Stille in dem Gewölbe(176) der Magdalenen-Kirche, das für sie bereitet war, beisetzen. Nicolo, der in dem Mantel gehüllt, unter den Hallen der Kirche stand, und zu seinem Erstaunen einen ihm wohlbekanntem Leichenzug herannahen sah, fragte den Alten, der dem Sarge folgte: was dies bedeute, und wen man herantrüge? Doch dieser, das Gebetbuch in der Hand, ohne das Haupt zu erheben, antwortete bloß: "Xaviera Tartini": – worauf(177) die Leiche, als ob Nicolo gar nicht gegenwärtig wäre, noch einmal entdeckelt, durch die Anwesenden gesegnet, und alsdann versenkt(178) und in dem Gewölbe verschlossen ward.

(147) niederkommen : お産をする。

(148) samt : ugleich mit, mitsamt.

(149) Wochen, pl. : Wochenbett (産褥)

(150) an sich : それ自体がすでに、それだけでもかなり。

- (151) Wesen : Geschöpf, Person.  
 (152) war es doppelt : war es umso mehr. (es=bedauernswürdig)  
 (153) einem Dinge Tür und Tor öffnen : 「.....に門戸を開放する」「.....の埒[たが]を外す」「.....を野に放つ」。  
 (154) Zelle : 僧房。  
 (155) und gleichwohl : und doch (そのくせ)--以下 Nicolo の Vorwand が見えすいた嘘であることを述べる附加文である故「そのくせ」と云ったもの。  
 (156) als = da [fand Elvire.....]  
 (157) schürzen : エプロン(Schürze)を掛ける。  
 (158) nur zu : あまりにも。  
 (159) sie begnügte sich : sie begnügte sich damit, として次に Komma を打つが普通。  
 (160) dem Mädchen : der Zofe.  
 (161) zu schaffen : 用事、用件。  
 (162) jemanden angehen : 或人に詰め寄る。  
 (163) jemandem etwas abgewinnen : 或人から或物を取り上げる。  
 (164) behufs des : zwecks des (.....の目的のために)  
 (165) gefälligst : どうぞ、なにとぞ。  
 (166) verstellen : 佯[いつわ]る。  
 (167) Schrift : Handschrift.  
 (168) Wappen : 紋章、家紋(とは本邦の印鑑にあたるもの。手紙は封蠟で緘し、蠟が柔らかいうちに印を捺す。)  
 (169) gleich als ob : 註 94. gerade so als ob.  
 (170) abgeben : 届ける、配達する。  
 (171) in Vergessenheit des : 「.....も忘れて」  
 (172) ausgestellt : 葬儀の日までは、故人の遺骸を棺におさめて棺台の上に安置しておく、これを ausstellen という。  
 (173) abbestellen : 取り止める。  
 (174) entwürdigt : 「威信を失墜して」であるが、もちろん外的にではなく、innerlich entwürdigt ; vor sich selbst entwürdigt の意で、「つくづくなさけなく感じて」位の所。  
 (175) so wie sie ausgesetzt war : 逐語的には「それが安置されてあった儘」であるが、「安置されてあるのをいきなり」の意。  
 so wie.....は「いきなり」という勢を表現するための接続詞。  
 (176) in dem Gewölbe : in der Gruft. (名門の墓所は大抵地下室になっている。これを Gruft, Gewölbe, Katakombe などという)  
 (177) worauf : darauf ward.....と文を改める代りに、関係代名詞 worauf を用いたのは、いわゆる relativische Anknüpfung (関係文による結びつけ)という現象で、これは単に Periodenbau (文幅)を豊かに持つて行くための手法、文勢を滔々と流すための常套形式である。  
 (178) versenkt : 鎖で釣って地下の納骨堂へおろす仕掛けになっている。

Dieser Vorfall, der ihn tief beschämte, erweckte in der Brust des Unglücklichen(179) einen brennenden Haß gegen Elviren; denn ihr glaubte er den Schimpf, den ihm der Alte vor allem Volk angetan hatte, zu verdanken zu haben.(180) Mehrere Tage lang sprach Piachi kein Wort mit ihm; und da er gleichwohl wegen der Hinterlassenschaft Constanzens seiner Geneigtheit und Gefälligkeit bedurfte,(181) so sah er sich genötigt, an einem Abend des Alten Hand zu ergreifen und ihm mit der Miene der Reue unverzüglich(182) und auf immerdar(183) die Verabschiedung(184) der Xaviera anzugeloben. Aber dies Versprechen war er wenig gesonnen (185) zu halten; vielmehr schärfte der Widerstand, den man ihm entgegengesetzte, nur seinen Trotz, und übte(186) ihn in der Kunst, die Aufmerksamkeit des redlichen Alten zu umgehen.(187) Zugleich war ihm Elvire niemals schöner vorgekommen, als in dem Augenblick, da sie zu seiner Vernichtung(188) das Zimmer, in welchem sich das Mädchen befand, öffnete und wieder schloß. Der Unwille, der sich mit sanfter Glut auf ihren Wangen entzündete, goß einen unendlichen Reiz über ihr mildes, von Affekten(189) nur selten

bewegtes Antlitz; es schien ihm unglaublich, daß sie bei so viel Lockungen dazu(190) nicht selbst zuweilen auf dem Wege wandeln(191) sollte,(192) dessen Blumen zu brechen(193) er eben so schmächtig von ihr gestraft worden war. Er glühte vor Begierde, ihr, falls dies der Fall sein sollte,(194) bei dem Alten denselben Dienst zu erweisen,(195) als sie ihm,(196) und bedurfte und suchte nichts, als die Gelegenheit, diesen Vorsatz ins Werk zu richten.(197)

(179) des Unglücklichen : des Unglückseligen ; des Elenden. (憐れむ意味ではなく、非難する意で此の形容詞を用いる)

(180) ihr glaubte er den Schimpf zu verdanken zu haben : auf ihre Rechnung glaubte er den Schimpf setzen zu müssen (前註 123 参照)

(181) bedürfen : は二格支配。

(182) unverzüglich : auf der Stelle; sofort.

(183) auf immerdar : auf immer ; für immer.

(184) Verabschiedung : Verlassung.

(185) gesonnen : gewillt. (.....する「つもり」は大してなかった)

(186) üben : 鍛える、練る。

(187) umgehen : くぐる、昏[くら]ます、のがれる。

(188) zu seiner Vernichtung : Vernichtung は「徹底的に打ちのめされた、グウの音も出ない気持」のこと。zu は、目的を指す zu ではなく、結果を指す zu で、強いて訳すれば「かれに取って全くやり切れなかったことには」。類例 : 「お恥かしい次第ですが」 : zu meiner Beschämung (英 : to my shame) ; 「かれの健康状態にとって甚だ不利なことには」 : zum großen Nachteil seines Gesundheitszustandes (英 : much to the detriment of his health)

(189) Affekte, pl. : 喜怒哀楽の「情」を云う。

(190) bei so viel Lockungen dazu : 彼女をそうさせるための誘惑が斯くも多いにもかかわらず。

(191) wandeln : 悪の道(等)に踏み入る、を歩む、こと。故に「素行」を Lebenswandel という。

(192) sollte : sollte は接続法第二式の懐疑的色彩を尚お一層はっきりと表現せんがための助動詞。wandeln sollte の代りに単に wandelte (接続法第二式)だけでもよろしいが、それを wandeln sollte と延ばせば、es schien ihm unglaublich という懐疑的色彩が更に一層徹底するわけである。

(193) dessen Blumen zu brechen : dessen Blume brechend. (此の zu brechen の用法は、仏語の構造を念頭においた無理な行文で、好いドイツ語ではない。「云々したために罰せられる」ならば dafür gestraft werden, daß.....であり、「云々するところをみつけられる」ならば auf (od. über) einer Tat ertappt werden でなければならぬ)

(194) falls dies der Fall sein sollte : もしそれが事実であるとするならば。(Es ist der Fall,それが事実である、はたしてそうだ)--falls .....sollte ; wenn.....sollte ; im Fall.....sollte は「もし仮に.....した場合には」、「もし.....ようなことでもあれば」という形式。

(195) ihr.....bei dem Alten denselben Dienst zu erweisen : おやじの所へ出かけて、同じようなおせっかいな真似を彼女に対してやって呉よう。(痴話の告口をしてやる)

(196) als sie ihm [erwiesen hatte] : 彼女が自分に対してやった[と同じような]。als は wie でも den でもよい。

(197) ins Werk zu richten : in die Tat umzusetzen ; auszuführen.

Einst ging er, zu einer Zeit, da gerade Piachi außer dem Hause war, an Elvirens Zimmer vorbei, und hörte zu(198) seinem Befremden, daß man darin sprach. Von raschen, heimtückischen Hoffnungen durchzuckt,(199) beugte er sich mit Augen und Ohren gegen das Schloß(200) nieder, und – Himmel! was erblickte er? Da lag sie in der Stellung der Verzückung(201) zu jemandes Füßen, und ob er gleich die Person nicht erkennen konnte, so vernahm er doch ganz deutlich, recht(202) mit dem Akzent der Liebe ausgesprochen, das geflüsterte Wort: Colino. Er legte sich mit klopfendem Herzen in das Fenster des Korridors, von wo aus er, ohne seine Absicht zu verraten, den Eingang des Zimmers beobachten konnte;

und schon(203) glaubte er bei einem Geräusch, das sich ganz leise am Riegel erhob, den unschätzbaren(204) Augenblick, da er die Scheinheilige entlarven könne, gekommen,(205) als statt des Unbekannten, den er erwartete, Elvire selbst, ohne irgend eine Begleitung mit einem ganz gleichgültigen und ruhigen Blick, den sie aus der Ferne auf ihn warf, aus dem Zimmer hervortrat. Sie hatte ein Stück selbstgewebter Leinwand unter dem Arm; und nachdem sie das Gemach mit einem Schlüssel, den sie sich von der Hüfte nahm, verschlossen hatte, stieg sie ganz ruhig, die Hand ans Geländer gelehnt, die Treppe hinab. Diese Verstellung,(206) diese scheinbare Gleichgültigkeit schien ihm der Gipfel der Frechheit und Arglist, und kaum war sie ihm aus dem Gesicht, als er schon lief, einen Hauptschlüssel(207) herbeizuholen, und nachdem er die Umringung mit scheuen Blicken ein wenig geprüft hatte, heimlich die Tür des Gemachs öffnete. Aber wie erstaunte er, als er alles leer fand, und in allen vier Winkeln, die er durchspähte, nichts, das einem Menschen auch nur(208) ähnlich war, entdeckte: außer dem Bild eines jungen Ritters in Lebensgröße,(209) das in einer Nische der Wand hinter einem rotseidenen Vorhang, von einem besonderen(210) Lichte bestrahlt, aufgestellt war. Nicolo erschrak, er wußte selbst nicht warum, und eine Menge Gedanken fuhren(211) ihm, den großen Augen des Bildes, das ihn starr ansah, gegenüber, durch die Brust; doch ehe er sie(212) noch gesammelt und geordnet hatte, ergriff ihn schon Furcht, von Elviren entdeckt und gestraft zu werden; er schloß in nicht geringer Verwirrung die Tür wieder zu und entfernte sich.

(198) zu : 前註 188.

(199) durchzucken : ちらと脳裡を「かすめる」

(200) Schloß : 詳しく云えば Schlüsselloch.

(201) Verzückung : 恍惚奪魂、陶酔。

(202) recht : まさに、まごう方なく。

(203) schon は数行下の als と対立して「すでにてつきり.....と思った其の瞬間に.....」

(204) unschätzbar : 貴重な、何物にも代えられぬ、忝[かたじ]けない、「占めた!」という。

(205) glaubte [für] gekommen : 来たものと信じた。

(206) Verstellung : しらじらしさ。(前註 166 と比較)

(207) Hauptschlüssel : 「親鍵」(Universalschlüssel ともいう)、各部屋の鍵は各々ちがっているが、それ以外に、どの扉にも合う予備の鍵がいざという時のために備えられているわけ。

(208) auch nur : 「たとえ」ほんの.....似たもの「すら」。

(209) in Lebensgröße : 等身大の。

(210) von einem besonderen Lichte : von einem eigens dazu angezündeten Kerzenlichte (わざわざ此の像だけのためにともされた燭火に)

(211) fuhren : zuckten. (かすめた)

(212) sie : diese Menge von Gedanken.

Je mehr er über diesen sonderbaren Vorfall nachdachte, je wichtiger ward ihm das Bild, das er entdeckt hatte, und je peinlicher und brennender war die Neugierde in ihm, zu wissen, wer damit gemeint sei. Denn er hatte sie im ganzen Umriß(213) ihrer Stellung auf Knieen liegen gesehen, und es war nur zu(214) gewiß, daß derjenige, vor dem dies geschehen war, die Gestalt des jungen Ritters auf der Leinwand(215) war. In der Unruhe des Gemüts, die sich seiner bemeisterte,(216) ging er zu Xaviera Tartini, und erzählte ihr die wunderbare Begebenheit, die er erlebt hatte. Diese, die in dem Interesse, Elviren zu stürzen, mit ihm zusammentraf, indem(217) alle Schwierigkeiten, die sie(218) in ihrem Umgang fanden, von ihr(219) herrührten, äußerte den Wunsch, das Bild, das in dem Zimmer derselben aufgestellt war, einmal zu sehen. Denn einer ausgebreiteten Bekanntschaft unter den Edelleuten Italiens konnte sie sich rühmen,(220) und falls derjenige, der hier in Rede stand,(221) nur irgend einmal(222) in Rom gewesen und von einiger Bedeutung war, so durfte sie hoffen, ihn zu kennen. Es fügte sich(223) auch bald, daß die beiden Eheleute Piachi, da sie einen Verwandten besuchen wollten, an einem Sonntag auf das Land reiseten, und kaum wußte Nicolo auf diese

Weise das Feld rein,(224) als(225) er schon(226) zu Xavieren eilte, und diese mit einer kleinen Tochter, die sie von dem Kardinal(227) hatte,(228) unter dem Vorwande, Gemälde und Stickereien zu besehen, als eine fremde Dame in Elvirens Zimmer führte. Doch wie betroffen war Nicolo, als die kleine Klara (so hieß die Tochter), sobald er nur den Vorhang erhoben hatte, ausrief: "Gott, mein Vater!(229) Signor(230) Nicolo, wer ist das anders,(231) als Sie?" – Xaviera verstummte. Das Bild in der Tat, je länger sie es ansah, hatte eine auffallende Ähnlichkeit mit ihm; besonders wenn sie sich ihn, wie ihrem Gedächtnis gar wohl möglich war, in dem ritterlichen Aufzuge(232) dachte, in welchem er vor wenigen Monaten heimlich mit ihr auf dem Karneval gewesen war. Nicolo versuchte ein plötzliches Erröten, das sich über seine Wangen ergoß, wegzuspotten; er sagte, indem er die Kleine küßte: "wahrhaftig, liebste Klara, das Bild gleicht mir, wie du demjenigen,(233) der sich deinen Vater glaubt!"(234) – Doch Xaviera, in deren Brust das bittere Gefühl der Eifersucht rege geworden war, warf einen Blick auf ihn; sie sagte, indem sie vor den Spiegel trat, zuletzt(235) sei es gleichgültig, wer die Person sei; empfahl sich ihm ziemlich kalt und verließ das Zimmer.

(213) im ganzen Umriß : (なにしろ鍵穴から見たことゆえ、此の点を強調したのである)

(214) nur zu : 前註 158. (あまりにも)

(215) Leinwand (亜麻布) : は油絵の画布(カンヴァス)のこと。

(216) sich jemandes bemeistern : sich jemandes bemächtigen (或人を襲う、見舞う)

(217) indem : weil ; da.

(218) sie : die beiden.

(219) ihr : Elvira.

(220) sich eines Dinges rühmen : eines Dinges genießen, über ein Ding verfügen. すべて単に「或物を持つ」の意にすぎない。(könnenを併用しても同意)

(221) der hier in Rede stand : der hier in Frage kam ; von dem hier die Rede (Frage) war ; um den es sich hier handelte.

(222) nur irgend einmal : とにかく一度でも。

(223) es fügte sich : 前註 6.

(224) wußte..... das Feld rein : 鬼は留守と見届けた。(Das Feld ist rein ; 戦場に敵影なし)

(225) als : da [eilte er]

(226) schon : auch schon (さっそく)

(227) Kardinal : 前には単に Bischof (僧正)とあったが此処では Kardinal (大僧正)となっている。

(228) 大僧正との間に生まれた

(229) mein Vater!これは恐らく Nicolo に向かって呼びかけた言葉らしい(神を mein Vater とは決して云わないから)。併し其の次には Signor Nicolo と改めて呼び直している。後の方の Nicolo の言 der sich deinen Vater glaubt や、die sie von dem Kardinal hatte などを考合して、問題の四人の人間の間の不明な関係を不明のままに叙述して行く皮肉を看取すべきである。

(230) Signor : スィニョール(Herr に対する伊太利語)

(231) wer ist das anders : wer anders (他の何びと)

(232) Aufzug : いでたち、装束。

(233) das Bild gleicht mir ebensowenig, als du dem jenigen gleichst.

(234) der dein Vater zu sein glaubt.

(235) zuletzt : schließlich ; am Ende ; letzten Endes (終局)

Nicolo verfiel, sobald Xaviera sich entfernt hatte, in die lebhafteste Bewegung über diesen Auftritt.(236) Er erinnerte sich mit vieler Freude der sonderbaren und lebhaften Erschütterung, in welche er durch die phantastische Erscheinung jener Nacht Elviren versetzt hatte. Der Gedanke, die Leidenschaft dieser,(237) als ein Muster der Tugend umwandelnden(238) Frau erweckt zu haben, schmeichelte ihn fast eben so sehr, als die Begierde, sich an ihr zu rächen; und da sich ihm die Aussicht eröffnete, mit einem und demselben Schlage beide, das eine Gelüst wie das andere, zu befriedigen, so erwartete er mit vieler Ungeduld Elvirens

Wiederkunft, und die Stunde, da ein Blick in ihr Auge seine schwankende Überzeugung krönen(239) würde. Nichts störte ihn in dem Taumel, der ihn ergriffen hatte, als die bestimmte Erinnerung, daß Elvire das Bild, vor dem sie auf Knien lag, damals, als er sie durch das Schlüsselloch belauschte, Colino, genannt hatte; doch auch in dem Klang dieses im Lande nicht eben(240) gebräuchlichen Namens lag mancherlei, das sein Herz, er wußte nicht warum, in süße Träume wiegte, und in der Alternative,(241) einem von beiden Sinnen, seinem Auge oder seinem Ohr, zu mißtrauen, neigte er sich wie natürlich zu demjenigen hinüber, der seiner Begierde am lebhaftesten schmeichelte.

(236) Auftritt : Szene.

(237) dieser の次の Komma は現在は不用となっている。

(238) umwandelnden : lebenden. (前註 191 参照)

(239) krönen : endgültig bestätigen.

(240) nicht eben : 「どうもチョット.....[云々ではない]」 (英の not exactly) : 「かれの精神状態はどうもチョット普通じゃない」 : Seine Gemütsverfassung ist nicht eben normal. (英 : His frame of mind is not exactly normal)

(241) Alternative : 板ばさみ. (Dilemma)

Inzwischen kam Elvire erst nach Verlauf mehrerer Tage von dem Lande zurück, und da sie aus dem Hause des Veters, den sie besucht hatte, eine junge Verwandte mitbrachte, die sich in Rom umzusehen(242) wünschte, so warf sie, mit Artigkeiten(243) gegen diese beschäftigt, auf Nicolo, der sie sehr freundlich aus dem Wagen hob, nur einen flüchtigen nichtsbedeutenden Blick. Mehrere Wochen, der Gastfreundin, die man bewirtete, aufgeopfert,(244) vergingen in einer dem Hause ungewöhnlichen Unruhe; man besuchte, in und außerhalb der Stadt, was einem Mädchen, jung und lebensfroh wie sie war,(245) merkwürdig sein mochte; und Nicolo, seiner Geschäfte im Comptoir halber(246) zu allen diesen kleinen Fahrten nicht eingeladen, fiel wieder, in Bezug auf Elviren, in die übelste Laune zurück. Er begann wieder mit den bittersten und quälendsten Gefühlen an den Unbekannten zurück zu denken, den sie in heimlicher Ergebung vergötterte; und dies Gefühl zerriß besonders am Abend der längst mit Sehnsucht erharteten Abreise jener jungen Verwandten sein verwildertes Herz, da Elvire, statt nun mit ihm zu sprechen, schweigend, während einer ganzen Stunde mit einer kleinen weiblichen Arbeit beschäftigt am Speisetisch saß. Es traf sich, daß Piachi wenige Tage zuvor nach einer Schachtel mit kleinen elfenbeinernen Buchstaben(247) gefragt hatte, vermittelt welcher(248) Nicolo in seiner Kindheit unterrichtet worden,(249) und die dem Alten nun, weil sie niemand mehr brauchte, in den Sinn gekommen war, an ein kleines Kind in der Nachbarschaft zu verschenken. Die Magd, der man aufgegeben hatte, sie unter vielen anderen alten Sachen aufzusuchen, hatte inzwischen nicht mehr gefunden, als die sechs, die den Namen Nicolo ausmachen; wahrscheinlich weil die andern, ihrer geringeren Beziehung auf den Knaben wegen(250) minder in Acht genommen und, bei welcher Gelegenheit es sei,(251) verschleudert worden waren. Da nun Nicolo die Lettern, welche seit mehreren Tagen auf dem Tisch lagen, in die Hand nahm, und während er, mit dem Arm auf die Platte gestützt,(252) in trüben Gedanken brütete,(253) damit spielte, fand er – zufällig in der Tat selbst,(254) denn(255) er erstaunte darüber, wie er noch in seinem Leben nicht getan – die Verbindung heraus, welche den Namen Colino(256) bildet. Nicolo, dem diese logogrphische(257) Eigenschaft seines Namens fremd war, warf, von rasenden Hoffnungen von neuem getroffen, einen ungewissen und scheuen Blick auf die ihm zur Seite sitzende Elvire. Die Übereinstimmung, die sich zwischen beiden Wörtern angeordnet fand,(258) schien ihm mehr als ein bloßer Zufall, er erwog in unterdrückter Freude den Umfang(259) dieser sonderbaren Entdeckung, und harrete, die Hände vom Tisch genommen, mit klopfendem Herzen des Augenblicks,(260) da Elvire aufsehen und den Namen, der offen da lag, erblicken würde. Die Erwartung, in der er stand, täuschte ihn auch keineswegs; denn kaum hatte Elvire, in einem müßigen Moment, die Aufstellung(261) der Buchstaben bemerkt und harmlos(262) und gedankenlos, weil sie ein wenig kurzsichtig war, sich näher darüber hingebeugt, um sie zu lesen, als sie schon Nicolos

Antlitz, der in scheinbarer Gleichgültigkeit darauf niedersah, mit einem sonderbar beklommenen(263) Blick überflog,(264) ihre Arbeit mit einer Wehmut, die man nicht beschreiben kann, wieder aufnahm, und, unbemerkt wie(265) sie sich glaubte, eine Träne nach der andern(266) unter(267) sanftem Erröten auf ihren Schoß fallen ließ. Nicolo, der alle diese innerlichen Bewegungen, ohne sie anzusehen, beobachtete, zweifelte gar nicht mehr, daß sie unter(268) dieser Versetzung(269) der Buchstaben nur seinen eigenen Namen verberge. Er sah sie die Buchstaben mit einem Mal(270) sanft übereinander schieben,(271) und seine wilden Hoffnungen erreichten den Gipfel der Zuversicht, als sie aufstand, ihre Handarbeit weglegte und in ihr Schlafzimmer verschwand. Schon wollte er aufstehen und ihr dahin folgen, als Piachi eintrat, und von einer Hausmagd, auf die Frage, wo Elvire sei? zur Antwort erhielt, daß sie sich nicht wohl befinde und sich auf das Bett gelegt habe. Piachi, ohne eben(272) große Bestürzung zu zeigen, wandte sich um, und ging, um zu sehen, was sie mache; und da er nach einer Viertelstunde mit der Nachricht, daß sie nicht zu Tische kommen würde, wiederkehrte und weiter kein Wort darüber verlor,(273) so glaubte Nicolo den Schlüssel zu allen rätselhaften Auftritten dieser Art, die er erlebt hatte, gefunden zu haben.

(242) sich wo und wo umsehen : 何処其処の様子を見る。

(243) Artigkeiten : お上手、お愛想、もてなし。

(244) Mehrere Wochen, [welche] der Gastfreundin, die man bewirtete, aufgeopfert [wurden]

(245) welches jung und lebensfroh war. 前註 142, 143 に述べた型の句は、名詞附加的にも用いられる。

(246) seiner Comptoirgeschäfte wegen

(247) elfenbeinerne Buchstaben : 勿論、文字を書いた象牙の札である。

(248) vermittelt welcher : mit deren Hilfe.

(249) worden [war].

(250) wegen : halber (前註 246)

(251) bei welcher Gelegenheit es sei : bei einer Gelegenheit.

(252) den Arm auf die Tischplatte gestützt.

(253) brüten : 雌鳥が卵を抱いて凝座すること、転じて「ムツとふさぎ込む」。

(254) in der Tat selbst : 「行為そのものの中に於て」とは、そう考えた後にやったのではなく、そうやっているうちに考えた、という点を強調せんがための句である。C-O-L-I-N-O という意外な結合を先ず行ってしまつてその行為の結果を眼の前に見たのち、其処にはじめて Colino という組み合わせ方を発見したからである。

(255) denn 以下 getan までは挿入句。

(256) Colino : これは Elvire が口にした名である。

Nicolo と同じ字から成っている点に注意。

(257) logogriphisch : たとえば cross-word puzzle (独 : Kreuzworträtsel) のような、語を構成する字を基礎とした謎のことを Logogriph という。logogriphische Eigenschaft : 語呂上の性質。

(258) sich.....angeordnet fand : 「偶然に整っていた」 --sich soundso finden は「偶然.....である」。

(259) Umfang : (範囲、規模): Tragweite (影響範囲), Bedeutung (意義、重要性), die möglichen Folgen (可能なるべき結果), 即ち Ausnutzungsmöglichkeiten (利用法) というのと大して変らない。

(260) des Augenblicks : harren は二格支配。

(261) Aufstellung : 配列。

(262) harmlos : 註 135.

(263) beklommen : 何物かに束縛されたような緊迫感を伴う押しつまった気持の事を beklommen という。たとえば「痛し痒し」も beklommen, 「手持ち無沙汰」も beklommen, 「こだわり」も beklommen, はにかみ屋のハッキリせぬ態度も beklommen, 等々。

(264) überfliegen : サッと一渡り見渡す。

(265) wie : 前註 143 の場合。

(266) eine Träne nach der andern : Träne auf Träne ; Träne um Träne.

(267) unter sanftem Erröten : sanft errötend. (unter : 前註 46)

(268) unter : hinter とも云える。

(269) Versetzung : Umstellung (置き換え、配列変更) Nicolo の順を変えて Colino としたのだという。

(270) mit einem Mal : 一挙に、サッと、一押し押して、一撫でに。

(271) übereinander schieben : [駒がお互いに重なり合うように] 押し崩してゴチャゴチャにする。

(272) eben : gerade (英 : exactly) 「別に」大した ; 「そう」大した。

(273) verlor : sprach.

Am andern Morgen, da er in seiner schändlichen Freude beschäftigt war, den Nutzen, den er aus dieser Entdeckung zu ziehen hoffte, zu überlegen, erhielt er ein Billet(274) von Xavieren, worin sie ihn bat, zu ihr zu kommen, indem(275) sie ihm, Elviren betreffend, etwas, das ihm interessant sein würde, zu eröffnen(276) hätte. Xaviera stand, durch den Bischof, der sie unterhielt,(277) in der engsten Verbindung mit den Mönchen des Karmeliterklosters; und da seine Mutter in diesem Kloster zur Beichte ging,(278) so zweifelte er nicht, daß es jener(279) möglich gewesen wäre, über die geheime Geschichte ihrer Empfindungen Nachrichten, die seine unnatürlichen Hoffnungen bestätigen konnten, einzuziehen.(280) Aber wie unangenehm, nach einer sonderbaren schalkhaften Begrüßung Xavieren, ward er aus der Wiege genommen, (281) als sie ihn lächelnd auf den Diwan,(282) auf welchem sie saß, niederzog, und ihm sagte, sie müsse(283) ihm nur(284) eröffnen, daß der Gegenstand von Elvirens Liebe ein schon seit zwölf Jahren im Grabe schlummernder Toter sei. – Aloysius,(285) Marquis von Montferrat,(286) dem ein Oheim zu Paris, bei dem er erzogen worden war, den Zunamen(287) Collin,(288) späterhin in Italien scherzhafter Weise in Colino umgewandelt, gegeben hatte, war das Original(289) des Bildes, das er in der Nische hinter dem rotseidenen Vorhang in Elvirens Zimmer entdeckt hatte: der junge, genuesische Ritter, der sie in ihrer Kindheit auf so edelmütige Weise aus dem Feuer gerettet und an den Wunden, die er dabei empfangen hatte, gestorben war. – Sie setzte hinzu, daß sie ihn nur(290) bitte von diesem Geheimnis weiter keinen Gebrauch zu machen, indem(291) es ihr unter dem Siegel der äußersten Verschwiegenheit(292) von einer Person, die selbst(293) kein eigentliches Recht darüber habe, (294) im Karmeliterkloster anvertraut(295) worden sei. Nicolo versicherte, indem(296) Blässe und Röte auf seinem Gesicht wechselten, daß sie nichts zu befürchten habe; und gänzlich außer Stand,(297) wie(298) er war, Xavieren's schelmischen Blicken gegenüber, die Verlegenheit, in welche ihn diese Eröffnung gestürzt hatte, zu verbergen, schützte er ein Geschäft vor,(299) das ihn abrufe, nahm unter(300) einem häßlichen Zucken seiner Oberlippe, seinen Hut, empfahl sich und ging ab.

(274) Billet : 附け文。発音 : ビリエット(仏語の独式発音、本当はビエー)

(275) indem : 前註 217.

(276) eröffnen : offenbaren, anvertrauen.

(277) unterhalten : 妾などを「養う」、即ち金を貢いでいることをいう。

(278) zur Beichte gehen : beichten. (懺悔という事に就ての常識 : 旧教徒には懺悔という行事があつて、たとえ親子夫婦にも打ち明けたくない問題でも、協会へ行って僧侶に打ち明け、罪障消滅 [Ablaß] を頂いてくる。これを聴取する側の僧 [Beichtvater] に於ては、たとえ身を八裂きにされても教児 [Beichtkind] の秘密は絶対に洩さず、その点では官憲の力、上長の権威を以つてしても如何ともし難いことになっている。また、懺悔を聴取する時には、特に、そのために設けられた Beichtstuhl という、ちょっと公衆電話のような特別な席があつて、要すればお互いに顔が見えないように窓口を閉めて対話するようになっており、特に相手が婦人の場合には、必ず此の小房の中へ這入つてからでないといふ口を利いてはいけない規定がある。)

(279) jener : Xaviera.

(280) Nachrichten einziehen : 情報を入手する。

(281) aus der Wiege genommen werden : すっかり当てにしていたことが向うからはずれ

る、しよい投げを喰う。此の句は普通あまり用いられない(普通は *aus den Wolken fallen*)。「揺籃から抱き上げられる」と云ったのは、たとえば「好い気になってスッカリ当てにしてかかる」ことを *sich in der Hoffnung wiegen* などというところから思いついた発明であろう。

(282) *Diwan* : 土耳其式 (即ち、ぶの厚いクッションを敷いた)長椅子。

(283) *müsse* : 女が現に口にしたままの云い廻しを間接話法化したもの。即ち、女はおそらく *Ich muß dir nur eröffnen.....* とか何とか云ったのであろう。

(284) *nur* : *Ich kann dir nur eröffnen* というのと同じであるから *nur* が這入る。

(285) *Aloysius* : 発音 : アロイージウス。

(286) *Montferrat* : 発音 : モン・フェラー。(仏系)

(287) *Zunamen* : 附名。

(288) *Collin* : コラン。

(289) *Original* : 本人、当人、モデル。

(290) *nur* : *nur* は命令文に用いる助詞 (*Komm nur!*) であるから、従って *bitten* と共に用いることが多い。

(291) *indem* : *weil ; da*.

(292) *unter dem Siegel der äußersten Verschwiegenheit* : 「極秘に」「絶対に他言せぬという約束で」という成句。

(293) *selbst* : *seinerseits auch* (此の人も亦)

(294) *kein eigentliches Recht darüber habe* : 註 278 と考合せよ。

(295) *anvertrauen* : *eröffnen*.

(296) *indem* : これは同時性を表現する普通の *indem*.

(297) *außer Stand* : *unfähig*. 現在では大抵 *außerstand* と書く。反対は *imstande (=fähig)*

(298) *wie* : 註 143.

(299) *etwas vorschützen* : 或事を口実にする。

(300) *unter* : 前註 46.

Beschämung, Wollust und Rache vereinigten sich jetzt, um die abscheulichste Tat, die je verübt worden ist, auszubrüten.(301) Er fühlte wohl, daß Elvirens reiner Seele(302) nur durch einen Betrug beizukommen(303) sei; und kaum hatte ihm Piachi, der auf(304) einige Tage aufs Land ging, das Feld geräumt,(305) als er auch schon(306) Anstalten traf,(307) den satanischen (308) Plan, den er sich ausgedacht hatte, ins Werk zu richten.(309) Er besorgte(310) sich genau denselben Anzug(311) wieder, in welchem er vor wenig Monaten, da er zur Nachtzeit heimlich vom Karneval zurückkehrte, Elviren erschienen war; und Mantel, Kollett(312) und Federhut genuesischen Zuschnitts,(313) genau so wie sie(314) das Bild trug, umgeworfen,(315) schlich er sich kurz vor dem Schlafengehen in Elvirens Zimmer, hing ein schwarzes Tuch über das in der Nische stehende Bild, und wartete, einen Stab in der Hand, ganz in der Stellung des gemalten jungen Patriziers, Elvirens Vergötterung ab.(316) Er hatte auch, im Scharfsinn(317) seiner schändlichen Leidenschaft ganz richtig gerechnet; denn kaum hatte Elvire, die bald darauf eintrat, nach einer stillen und ruhigen Entkleidung, wie sie gewöhnlich zu tun pflegte, den seidnen Vorhang, der die Nische bedeckte, eröffnet und ihn erblickt, als sie schon(318) "Colino! Mein Geliebter!" rief und ohnmächtig auf das Getäfel des Bodens niedersank. Nicolo trat aus der Nische hervor; er stand einen Augenblick, im Anschauen ihrer Reize versunken, und betrachtete ihre zarte, unter dem Kuß des Todes plötzlich erblässende Gestalt; hob sie aber bald, da keine Zeit zu verlieren war, in seinen Armen auf, und trug sie, indem er das schwarze Tuch von dem Bild herabriß, auf das im Winkel des Zimmers stehende Bett. Dies abgetan,(319) ging er die Tür zu verriegeln, fand aber, daß sie schon verschlossen war; und sicher,(320) daß sie auch nach Wiederkehr ihrer verstörten Sinne seiner phantastischen, dem Ansehen nach(321) überirdischen(322) Erscheinung keinen Widerstand leisten würde, kehrte er jetzt zu dem Lager zurück, bemüht,(323) sie mit heißen Küssen auf Brust und Lippen aufzuwecken. Aber die Nemesis,(324) die dem Frevel auf dem Fuß folgt, wollte,(325) daß Piachi, den der Elende(326) noch auf mehrere Tage entfernt glaubte, unvermutet in eben dieser Stunde in seine Wohnung zurückkehren mußte;(327) leise, da er Elviren schon schlafen

glaubte, schlich er durch den Korridor heran, und da er immer den Schlüssel bei sich trug, so gelang es ihm, plötzlich, ohne daß irgend ein Geräusch ihn angekündigt(328) hätte, in das Zimmer einzutreten. Nicolo stand wie vom Donner gerührt; er warf sich, da seine Büberei(329) auf keine Weise zu bemänteln(330) war, dem Alten zu Füßen, und bat ihn unter(331) der Beteuerung,(332) den Blick nie wieder zu seiner Frau zu erheben, um Vergebung. Und in der Tat war der Alte(333) auch geneigt, die Sache still abzumachen; sprachlos, wie(334) ihn einige Worte Elvirens gemacht hatten, die sich(335) von seinen Armen umfaßt,(336) mit einem entsetzlichen Blick, den sie auf den Elenden warf, erholt hatte, nahm er bloß, indem er die Vorhänge des Bettes, auf welchem sie ruhte, zuzog, die Peitsche von der Wand, öffnete ihm die Tür und zeigte ihm den Weg, den er unmittelbar(337) wandern sollte. Doch dieser,(338) eines Tartüffe(339) völlig würdig,(340) sah nicht sobald,(341) daß auf diesem Wege(342) nichts auszurichten(343) war,(344) als er plötzlich vom Fußboden erstand(345) und erklärte, an ihm,(346) dem Alten, sei es, das Haus zu räumen,(347) denn er, durch vollgültige(348) Dokumente eingesetzt,(349) sei der Besitzer und werde sein Recht, gegen wen immer(350) auf der Welt es sei, zu behaupten wissen!(351) – Piachi traute seinen Sinnen nicht;(352) durch diese unerhörte Frechheit wie entwaflnet, legte er die Peitsche weg, nahm Hut und Stock, lief augenblicklich zu seinem alten Rechtsfreund,(353) dem Doktor Valerio,(354) klingelte eine Magd heraus, die ihm öffnete, und fiel, da er sein Zimmer erreicht hatte, bewußtlos, noch ehe er ein Wort vorgebracht hatte, an seinem Bette nieder. Der Doktor, der ihn und späterhin auch Elviren in seinem Hause aufnahm, eilte gleich am andern Morgen, die Festsetzung(355) des höllischen Bösewichts, der mancherlei Vorteile für sich(356) hatte, auszuwirken;(357) doch während Piachi seine machtlosen Hebel ansetzte,(358) ihn aus den Besitzungen, die ihm einmal zugeschrieben waren, wieder zu verdrängen, flog jener schon mit einer Verschreibung(359) über den ganzen Inbegriff derselben(360) zu den Karmelitermönchen, seinen Freunden, und forderte sie auf,(361) ihn gegen den alten Narren, der ihn daraus vertreiben wolle, zu beschützen. Kurz, da er Xavieren, welche der Bischof los(362) zu sein wünschte, zu heiraten willigte,(363) siegte die Bosheit, und die Regierung erließ auf Vermittelung(364) dieses geistlichen Herrn ein Dekret,(365) in welchem Nicolo in den Besitz(366) bestätigt und dem Piachi aufgegeben(367) ward, ihn nicht darin zu belästigen.

(301) ausbrüten : ausdenken ; ausklügeln.

(302) reiner Seele : 三格 (beikommen が三格支配ゆえ)

(303) beikommen : つけ入る。Ihm ist nicht beizukommen (あいつにはつけ入る隙がない、あいつには手出しがならぬ、[流石の俺も]歯が立たぬ) Es ist.....zu + 不定法の型の文は、非人称受動文と同様の取扱になる、即ち定形倒置、後置文に於ては主語 es を省く。

(304) auf : für

(305) das Feld räumen : 前註 224 と考合せよ。

(306) auch schon : さっそく (前註 226 の schon と同じ)

(307) Anstalten treffen : Vorbereitungen machen.

(308) satanisch : teuflisch, höllisch.

(309) ins Werk richten : 前註 197. (=in die Tat umsetzen ; ausführen.)

(310) sich etwas besorgen : sich etwas anschaffen (都合して来る、[何処からか]仕入れて来る。)

(311) Anzug : 服装。(Aufzug : 装束、衣装=Kostüm)

(312) Kollet : コレー。胴着。(Kollett とも云う)

(313) Zuschnitt : 「仕立て」「式」「風」

(314) sie : Mantel, Kollet und Federhut を受ける複数四格。

(315) umgeworfen : umwerfen (羽織る、肩にかける)は普通は Mantel についてのみ云い得る語、ここは Kollet, Federhut をも含めて云う。

(316) abwarten : (待ち構える)

(317) im Scharfsinn : mit dem Scharfsinn.

(318) schon : auch schon (はやくも) 註 226.

(319) Dies abgetan : 「かくしたる後」単に Dies getan ともいう。--英語 : This done (或

いは This having been done), 仏語 : Cela fait (或いは Cela ayant été fait) -- ドイツ語では決して Dies abgetan worden seiend とは云わない。

(320) sicher [dessen, daß.....]= überzeugt [darüber, daß.....]

(321) dem Ansehen nach : anscheinend, scheinbar (見たところ、一見)

(322) überirdisch : 此の世のものならぬ、人間業とは思われぬ、(= himmlisch, 神来の)

(323) bemüht は前の sicher と同じ位置を占める副詞的述語句(過去分詞)ではあるが、時間関係から云うならば und bemühte sich 或いは und war bemüht というに同じ。

(324) Nemesis : 発音 : ネーメジス。希臘神話の懲悪と復讐を司る女神。悪運が尽きるという時に必ず引合に出される語で、strafende Gerechtigkeit とでもいう代りと思えばよい。

(325) Es trat sich [zu], daß : (偶々云々) という代りによく Das Schicksal wollte, daß..... ; Der Zufall wollte, daß..... ; Die Vorsehung wollte, daß..... などと云う。

(326) der Elende : 前註 179.

(327) mußte : 「云々するという廻り合せになる」という müssen.

(328) jemanden ankündigen : jemandes Ankunft verkünden.

(329) Büberei : 悪事。

(330) bemänteln : beschönigen (取り繕う、ごまかす)

(331) unter : 前註 46. (unter + 動作名詞 : 云々しながら)

(332) Beteuerung : Schwur ; Eid.

(333) Und in der Tat war der Alte : Auch war der Alte ; Und so war der Alte denn auch.

(334) wie : 註 143 の wie. (但し此処の句は相当長いから注意せよ)

(335) sich [erholt hatte]

(336) von seinen Armen umfaßt : 此の句は前後に Komma がある方が正しい。

(337) unmittelbar : unverzüglich (英 : immediately. 仏 : immédiatement)

(338) dieser : Nicolo.

(339) Tartüffe [発音 : タルテュッフエ] : 十七世紀の仏国喜劇作家 Molière の作 Le Tartuffe の主人公の名で、有難屋の主人にまんまと取り入って、まるで聖者のような振りを装い、遂に主人の財産を捲き上げ、主人の妻をも寝取ろうとする人物、作が有名であるため、Tartüffe は遂に「偽聖」「羊の皮を被った狼」の意の普通名詞となってしまった。

(340) eines Tartüffe völlig würdig : 偽聖に如何にもふさわしく、さすがは偽聖。

(341) nicht sobald, [.....als.....] : kaum..... , [als.....] 「云々するや否や」

(342) auf diesem Wege : in dieser Weise.

(343) auszurichten : zu erreichen.

(344) sah ..... war : 斯くては手ぬるしと見て取るがはやいか。

(345) erstand : 註 108. (stand.....auf)

(346) an ihm..... sei es, [das Haus zu räumen] : むしろあなたの方で出て行って貰いたい。

Es ist an jemandem, etwas zu tun : 「云々するのは誰それの方だ」。

(347) räumen : 明け渡す。

(348) vollgültig : formell. (何処へ出しても通用する、天下晴れての、社会の認むる)

(349) einsetzen : 「法、契約、遺言等によって」設定する、指名する、定める、認定する。

(350) wen immer : wen auch : 「たとえ何びと.....たりとも」 -- 類例 : wo immer : いくこたりとも ; wann immer : 何時なりとも ; wie immer : 何とでもして ; was immer : 何であろうと。

(351) [werde]..... zu behaupten wissen : 単に behaupten というに同じであるが、「云々せいでおくことか」という際には大抵 wissen を用いる。

(352) Piachi traute seinen Sinnen nicht : Piachi traute seinen Augen und Ohren kaum.

(353) Rechtsfreund : Advokat.

(354) Valerio : 発音 : ヴァレーリオー。

(355) die Festsetzung : die Verhaftung.

(356) für sich : zu seinen Gunsten.

(357) auswirken : 当局に交渉して何等かの処置を取らしめることを[einen Befehl, die Begnadigung, eine Vergünstigung, usw. ] auswirken という。此処は「逮捕命令を出させる」でよろしい。

- (358) Hebel ansetzen : 「てこを掛ける」(此処は「無駄てこを掛ける」)とは、策動してみること。
- (359) Verschreibung : 現在用いられる「譲渡証書」の意の Verschreibung ではなく Verzeichnis (明細書、目録)の意。次の über den ganzen Inbegriff derselben と合して、いわゆる Inventar-Verzeichnis (財産目録)のことと思えばよい。
- (360) derselben : der Besitzungen.
- (361) auffordern : うながす。
- (362) los zu sein : los zu werden ; loszuwerden 前註 21.
- (363) willigte : einwilligte.
- (364) auf Vermittelung des : .....の口利きで。
- (365) Dekret [発音 : デクレート] : 令状、判決。
- (366) Nicolo in den Besitz : Nicolos Besitzerschaft.
- (367) aufgegeben : auferlegt ; zur Pflicht gemacht ; eingeschränkt.

Piachi hatte gerade Tags zuvor(368) die unglückliche Elvire begraben, die an(369) den Folgen eines hitzigen Fiebers, das ihr jener Vorfall zugezogen(370) hatte, gestorben war. Durch diesen doppelten Schmerz gereizt, ging er, das Dekret in der Tasche, in das Haus, und stark, wie(371) die Wut ihn machte, warf er den von Natur schwächeren Nicolo nieder und drückte ihm das Gehirn an der Wand ein.(372) Die Leute, die im Hause waren, bemerkten ihn nicht eher, als bis die Tat geschehen war; sie fanden ihn noch, da(373) er den Nicolo zwischen den Knien hielt und ihm das Dekret in den Mund stopfte. Dies abgemacht,(374) stand er, indem er alle seine Waffen abgab, auf, ward ins Gefängnis gesetzt, verhört und verurteilt, mit dem Strang vom Leben zum Tode gebracht zu werden.(375)

In dem Kirchenstaat(376) herrscht ein Gesetz, nach welchem kein Verbrecher zum Tode geführt werden kann, bevor er die Absolution(377) empfangen. Piachi, als ihm der Stab(378) gebrochen war, verweigerte sich hartnäckig der Absolution.(379) Nachdem man vergebens alles, was die Religion an die Hand gab,(380) versucht hatte, ihm die Strafwürdigkeit(381) seiner Handlung fühlbar zu machen,(382) hoffte man ihn durch den Anblick des Todes, der seiner wartete, in das Gefühl der Reue hineinzuschrecken und führte ihn nach dem Galgen hinaus. Hier stand ein Priester und schilderte ihm mit der Lunge(383) der letzten Posaune(384) alle Schrecknisse der Hölle, in die seine Seele hinabzufahren im Begriff war;(385) dort ein anderer,(386) den Leib des Herrn,(387) das heilige Entsühnungsmittel, in der Hand, und pries ihm die Wohnungen des ewigen Friedens. – "Willst du der Wohltat der Erlösung(388) teilhaftig werden?"(389) fragten ihn beide. "Willst du das Abendmahl(390) empfangen?" – "Nein," antwortete Piachi. – "Warum nicht?" – "Ich will nicht selig sein. Ich will in den untersten Grund der Hölle hinabfahren. Ich will den Nicolo, der nicht im Himmel sein wird, wiederfinden, und meine Rache, die ich hier(391) nur unvollständig befriedigen konnte, wieder aufnehmen!"(392) – Und damit(393) bestieg er die Leiter und forderte den Nachrichtler(394) auf, sein Amt zu tun. Kurz, man sah sich genötigt, mit der Hinrichtung einzuhalten,(395) und den Unglücklichen,(396) den das Gesetz in Schutz nahm,(397) wieder in das Gefängnis zurückzuführen. Drei hinter einander folgende Tage machte man dieselben Versuche und immer mit demselben Erfolg. Als er am dritten Tage wieder, ohne an den Galgen geknüpft zu werden, die Leiter herabsteigen mußte, hob er mit einer grimmigen Gebärde die Hände empor, das unmenschliche(398) Gesetz verfluchend, das ihn nicht zur Hölle fahren lassen wolle. Er rief die ganze Schar der Teufel herbei, ihn zu holen, schwor sich,(399) sein einziger Wunsch sei, gerichtet und verdammt zu werden, und versicherte, er würde noch(400) dem ersten besten(401) Priester an den Hals kommen,(402) um des Nicolo in der Hölle wieder habhaft zu werden!(403) – Als man dem Papst dies meldete, befahl er, ihn ohne Absolution hinzurichten; kein Priester begleitete ihn, man knüpfte ihn ganz in der Stille auf dem Platz del popolo(404) auf.

- (368) Tags zuvor : am vorangehenden Tage.
- (369) an : 前註 145.

- (370) zuziehen : まねく。
- (371) wie : 前註 143.
- (372) eindrücken : 押しつぶす。「砕く」「破る」「つぶす」の意には ein- を用いる : die Fensterscheiben einschlagen 窓硝子をぶち毀す、die Tür eintreten 扉を足蹴にかけて毀す、ein Kopf einrennen 頭をぶつつけて割る、das Haus einreißen 家をぶっ毀す、die Stadt einschießen 砲撃して都市を破壊する、等々。
- (373) da : wie と同じ(云々「しているところを」発見した)
- (374) Dies abgemacht : Dies [ab-] getan (前註 319)
- (375) mit dem Strang vom Leben zum Tode bringen : 「絞首刑に処する」という通り文句であるから、この儘の形が用いられる。Strang は縄。
- (376) Kirchenstaat : ローマ市の一部、法王庁(der Vatikan)の周辺は、ごく狭い領域ではあるが、行政的には一独立国をなしている。これを Vatikanstaat 或いは Kirchenstaat という。Piachi の家は此の区画の中にあつたものと見える。
- (377) Absolution : 罪障消滅の言渡、滅罪の沙汰。(悔悟をして、教誨僧から赦免の沙汰を蒙ること)
- (378) Stab : über jemanden (od. jemandem) den Stab brechen は、「或人に死刑の宣告をする」(転じて「酷評する」の意にもなる)という成句。(茲では über ihn が ihm となっている)これは独逸昔時の習慣から生じた句で、処刑される間際になると、死刑囚は更にもう一度裁判官の前に引き出され、裁判官は一本の棒切 (Stab) を其の面前でボキボキと三つに折り、Nun helf' dir Gott, ich kann dir nicht mehr helfen! と云いながら之れを彼れの足許に投げ出す行事があつた。
- (379) der Absolution : sich verweigern (拒む)は二格支配。
- (380) an die Hand geben : bieten ; zur Verfügung stellen.
- (381) Strafwürdigkeit : 不当、非。
- (382) fühlbar machen : 懇々と諭す。
- (383) Lunge : Stimme.
- (384) die letzte Posaune : die Posaune am letzten Tag. 基督教には世界最後の日(der Jüngste Tag)に於て「最後の裁き」(das Jüngste Gericht, Weltgericht)というものが行われ、その時には會て地上に生きていた凡ての者が神の面前に引き出されて、その生時の功罪に従つて賞罰を蒙るといふ考え方があつた。その最後の日には、滅び去つた荒涼たる地上に、天使のラッパ(Posaune)が響き渡り、その音とともに凡ての墓が開いて亡者がぞろぞろと出て来る、ということになっている。
- (385) im Begriff sein, (~ zu tun) : auf dem Punkt sein, (~ zu tun) ; drauf und dran sein, (~ zu tun) : まさに云々せんとしている。
- (386) dort [stand] ein anderer [Priester]
- (387) der Leib des Herrn : カトリック教でいう das heilige Sakrament (聖体)である。カトリックでは、臨終の際の行事として、懺悔の後に「聖餐」(das heilige Abendmahl)というものを頂かせる、即ちキリストの血を象徴する葡萄酒と、キリストの身体(der Leib des Herrn)を象徴するパンとを授ける。大抵は後者だけで、これを「聖体顕示台」(Monstranz)というものに入れて奉持しながら牧師が瀕死の信者の家に出かけるのである。此処で den Leib des Herrn とあるのも勿論その Monstranz のことである。
- (388) Wohltat der Erlösung : 救世の慈恩(基督が万人を救済したことをいう)
- (389) eines Dinges teilhaftig werden : 或事 [の恩恵]に浴する、或物を頒ち与えられる。
- (390) Abendmahl : 聖餐 (前註 387)
- (391) hier : hienieden (現世に於て、今生で)
- (392) wieder aufnehmen : 現在の書法では wiederaufnehmen.
- (393) damit : mit diesen Worten.
- (394) Navhrichter : Scharfrichter ; Henker (死刑執行吏)
- (395) mit ~ einhalten : ~を中止する。
- (396) den Unglücklichen : 前註 179.
- (397) den das Gesetz in Schutz nahm : Absolution を受けないうままに処刑することは Vatikan の法律によって禁じられているのであるから、いわば法律が Piachi の命を庇つてに等しい、ただし、普通の死刑囚ならば、もつけない幸いと思つて喜ぶところ

であろうが、天国へは行きたくない、なんとあっても地獄へ落ちて **Nicolo** をもう一度とっちめたいと志願している **Piachi** にとっては、此の法規はあまり有難くないのである。此の短編小説の掉尾の名想は此の一点にある。

(398) **das unmenschliche Gesetz** : 此の不人情な法規、此の無茶な法律。

(399) **verschwor sich** : **schwor**.

(400) **noch** : **sogar**. (此の **noch** は何か極端なことを口にする際に挿入される助辞で、「なんなら」「まかりまちがえば」等にあたる。)

(401) **ersten besten** : 「誰かれの容赦なく」「手あたり放題の」という成句。

(402) **jemandem an den Hals kommen** : 或人の襟首(喉元)に飛びついて頸をしめることを云う。

(403) **jemandes habhaft werden** : 或人をとっちめる、引とらえる。

(404) **Platz del popolo** : ローマ市の広場の名 (**del popolo = des Volks**), **Vatikan** 国内で処刑すると違法になるので、連れ出して他の場所で処刑したわけ。